

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

**Bachelor of Science in Health Studies – BSc,
Vollzeitstudium**

Menschen jeden Alters in verschiedensten Lebensphasen verantwortungsvoll zu pflegen und zu betreuen, ist die Kernaufgabe der Gesundheits- und Krankenpflege. Das Bachelorstudium **Gesundheits- und Krankenpflege** bietet Ihnen eine hochqualifizierte, praxisnahe und wissenschaftsbasierte Qualifikation. In sechs Semestern erwerben Sie wissenschaftliche, fachliche und persönlichkeitsbildende Kompetenzen für vielfältige berufliche Perspektiven im Gesundheitswesen. Mit dem akademischen Abschluss erhalten Sie auch die Berufsberechtigung in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Schwerpunkte des Studiums:

- ◆ Pflegeassessment
- ◆ Pflegewissenschaft und Pflegeforschung
- ◆ Pflege von Menschen mit chronischen Erkrankungen
- ◆ Pflege bei psychischer Gesundheitsbeeinträchtigung
- ◆ Pflege alter Menschen
- ◆ Pflegeberatung
- ◆ Public Health und Gesundheitsförderung

**Theorie und Praxis sind im Studium eng miteinander verwoben.
Pro Semester absolvieren Sie mindestens ein Berufspraktikum.**

ÜBER DAS STUDIUM

Innovative Lehr- und Lernmethoden wie praktische Übungen, Fallstudien, Projekte, Planspiele, begleitende Coachings sowie Praxistrainings bieten Ihnen ein aktives Lernumfeld. Theorie und Praxis sind im Studienplan ausgewogen und aufeinander abgestimmt, sodass Sie nach Abschluss mit wissenschaftlich fundierten beruflichen Handlungskompetenzen ausgestattet sind.

Hochschullehrende bringen Beispiele aus der Praxis als konkrete Verbindung zur Theorie und zum Entwickeln mentaler Modelle ein. In der Praxis wenden Sie Theoriekonzepte und Forschungsergebnisse reflektiert an.

Vorteile des Studiums:

- ♦ Mindestens ein Praktikum in jedem Semester, insgesamt 2.300 Stunden (92 ECTS) Praktikum
- ♦ International anerkannt
- ♦ Berufspraktikerinnen bzw. Berufspraktiker vermitteln Wissen direkt aus der Praxis
- ♦ Der Dialog von Dozierenden und Studierenden wird aktiv gefördert.
- ♦ Voraussetzung für Master- bzw. PhD-Studium



INNOVATIVE ELEMENTE IM STUDIUM

Pflegeassessment

Erstmals in Österreich wurde an der FH Vorarlberg das Pflegeassessment in den Studienplan eines Bachelorstudiengangs integriert. Sie erheben körperliche Parameter bei Patientinnen und Patienten und kommunizieren die Ergebnisse im Team.

Berufspraktikum und Praxistraining

Theorie und Praxis sind eng aufeinander abgestimmt. Praxistrainings helfen Ihnen, theoretisch und praktisch erworbenes Wissen zu vernetzen und zu vertiefen. In den Praktika können Sie die in den Lehreinheiten erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden.

Transdisziplinäre Fallarbeit

Aufgaben in der Gesundheitsversorgung werden oftmals in interprofessionellen Teams gelöst. Im 5. Semester bearbeiten Sie Fälle gemeinsam mit Studierenden und Dozierenden der Studiengänge Soziale Arbeit an der FH Vorarlberg.

Diversität in der Pflege

Sie setzen sich mit Gender- und Diversitätsaspekten in der Pflege auseinander und reflektieren diese.

Planspiele in „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Pflege“

Planspiele vermitteln Ihnen, wie Sie in komplexen und sich rasch verändernden Systemen agieren und wie Sie daraus Schlussfolgerungen für das eigene Handeln ziehen können.

Internationale Lehre und Praktika

Um Ihre sprachlichen Kenntnisse zu vertiefen, finden einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache statt. Ein Auslandspraktikum im 5. Semester wird empfohlen und Sie werden bei der Organisation durch das International Office der FH Vorarlberg unterstützt.

Ihr Studienabschluss bietet berufliche Chancen in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern der Gesundheits- und Krankenpflege im In- und Ausland.

STUDIENPLAN

1. Semester	ECTS	SWS	2. Semester	ECTS	SWS	3. Semester	ECTS	SWS	4. Semester	ECTS	SWS	5. Semester	ECTS	SWS	6. Semester	ECTS	SWS
Individuumsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Individuumsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Individuumsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Individuumsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Individuumsbezogene Fach- und Methodenkompetenz					
Grundlagen der Gesundheits- und Krankenpflege	4	4	Chronisch krank sein 1	2	2	Perinatale Pflege, Pflege von Kindern und Jugendlichen	2	2	Pflege bei psychischer Gesundheitsbeeinträchtigung	3	3	Palliative Care	2	2	Integriertes Pflegeassessment	2	1
Pflegeassessment 1	3	3	Pflegeassessment 2	3	3	Pflegeassessment 3	4	4	Pflegeassessment 4	3	3	Chronisch krank sein 2	2	2			
Anatomie, Physiologie, Biochemie und Biophysik	2	2	Pflege alter Menschen	3	3	Gesellschaftsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Gesellschaftsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Gesellschaftsbezogene Fach- und Methodenkompetenz					
Hygiene und Mikrobiologie	2	2	Hauskrankenpflege, familienorientierte- und gemeindenaher Pflege	2	2	Gesundheitsökonomie und -politik	2	2	Public Health	3	3	Pflege im nationalen und internationalen Kontext	2	2	Ethik	1	1
			Allgemeine Pathologie	2	2							Transdisziplinäre Fallarbeit	1	1	Diversität in der Pflege	1	1
			Spezielle Pathologie inkl. Komplementärmedizin	3	3	Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz					
			Pharmakologie	1	1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für die Pflege	3	3	Care- und Casemanagement	1	1						
Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz			Organisationsbezogene Fach- und Methodenkompetenz					
Berufsspezifische Rechtsgrundlagen	2	2	Qualitäts- und Projektmanagement in der Pflege	1	1	Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz			Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz			Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz					
						Berufsrolle und Berufsidentität	1	1	Kommunikation und Gesprächsführung in der Pflege	2	2	Pädagogik, Soziologie und Psychologie im Pflegekontext	2	2	Einführung in die Pflegeberatung	2	2
Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz			Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz			Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz			Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz			Sozialkommunikative Kompetenz und Selbstkompetenz					
Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz					
Einführung in die Pflegewissenschaft und -forschung	2	2	Forschungsmethoden	3	3	Evidence Based Nursing	1	1	Bachelorseminar	1	1	Bachelorarbeit	8	2	Bachelorprüfung	2	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	2															
Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz			Wissenschaftliche Kompetenz					
Berufspraktikum			Berufspraktikum			Berufspraktikum			Berufspraktikum			Berufspraktikum					
Praxistraining 1	3	3	Praxistraining 2	3	3	Praxistraining 3	3	3	Praxistraining 4	1	1	Praxistraining 5	1	1	Praxistraining 6	2	2
Berufspraktikum 1	7	1	Berufspraktikum 2	7	1	Berufspraktikum 3	7	1	Berufspraktikum 4	23	1	Berufspraktikum 5	19	1	Berufspraktikum 6	16	1
	30	24		30	24		30	24		30	8		30	12		30	6

ECTS: Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“. Den internationalen Standards entsprechend sind 30 ECTS-Punkte pro Semester zu erbringen.

SWS: Eine Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten. Im Berufspraktikum entspricht 1 ECTS 25 Praxisstunden zu je 60 Minuten.

LERNEN IN DER PRAXIS

Praxisphasen sind ein wichtiges Element Ihres Studiums. Die Bereiche, in denen Sie die Praktika absolvieren, sind so vielfältig wie die Aufgabengebiete in der Gesundheits- und Krankenpflege. Praxistrainings bereiten Sie auf die Praxisphasen vor. Sie erproben darin theoretisch Erlerntes in einem geschützten Rahmen.

Semester	Bereiche	Stundenaufwand gesamt: 2300 Stunden (92 ECTS)
1. Semester	Akutpflege	Praxistraining: 75 Stunden Berufspraktikum: 175 Stunden
2. Semester	Akutpflege, Langzeitpflege, Mobile Pflege	Praxistraining: 75 Stunden Berufspraktikum: 175 Stunden
3. Semester	Akutpflege, Langzeitpflege, Mobile Pflege	Praxistraining: 75 Stunden Berufspraktikum: 175 Stunden
4. Semester	Akutpflege, Langzeitpflege, Mobile Pflege, Prävention und Rehabilitation	Praxistraining: 25 Stunden Berufspraktikum: 575 Stunden
5. Semester	Akutpflege, Langzeitpflege, Mobile Pflege, Prävention und Rehabilitation, weitere Bereiche, Auslandspraktikum	Praxistraining: 25 Stunden Berufspraktikum: 475 Stunden
6. Semester	Akutpflege, Langzeitpflege, Mobile Pflege, Prävention und Rehabilitation, weitere Bereiche	Praxistraining: 50 Stunden Berufspraktikum: 400 Stunden

Facts:

- ♦ Sie absolvieren die Praktika geblockt in Modulen.
- ♦ Im 5. Semester ist ein Auslandspraktikum erwünscht.
- ♦ Wir planen und organisieren den Großteil der Praktika.
- ♦ In jedem Praktikum werden Sie von fachkompetenten Personen begleitet.
- ♦ Lerngruppen, Intervision und Supervision helfen, theoretisch und praktisch erworbenes Wissen zu reflektieren, zu vernetzen und zu vertiefen.
- ♦ Die begleitenden Praxistrainings finden an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen Feldkirch und Unterland statt.

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Die Tätigkeitsfelder im Gesundheitswesen sind sehr vielseitig. Zukünftig entstehen neue Aufgabenfelder für Absolventinnen und Absolventen:

- ♦ **Stationär:** Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime, Hospize, Rehabilitationskliniken, Kur- und Heilanstalten, betreute Wohngemeinschaften
- ♦ **Teilstationär:** Tages- und Nachtkliniken, Tageszentren
- ♦ **Ambulant:** Ambulanzen, Hospizdienste, Palliativteams, Mobile Pflege und Sozialstationen, Gesundheits- und Sozialzentren, Psychosoziale Dienste, Primärversorgungszentren, Pflegeambulanzen und -beratungsstellen
- ♦ **Weitere Bereiche:** Gesundheitsförderungsorganisationen, arbeits- und betriebsmedizinische Einrichtungen, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Volksanwaltschaft u.s.w.

Nach Abschluss des Studiums können Sie sich in folgenden Bereichen durch zusätzliche Qualifikationen weiterentwickeln und angestellt oder freiberuflich in folgenden beruflichen Positionen tätig sein:

- ♦ in der Kinder- und Jugendlichenpflege bzw. Psychiatrischen Pflege
- ♦ in speziellen Tätigkeitsbereichen (wie Intensivpflege, Anästhesie, OP)
- ♦ als Praxisanleiterin bzw. Praxisanleiter
- ♦ als Pflegeexpertin bzw. Pflegeexperte
- ♦ in der Beratung von Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörigen
- ♦ als Stationsleitung oder Pflegedienstleitung
- ♦ als Lehrende bzw. Lehrender für Gesundheits- und Krankenpflege
- ♦ als Studiengangsleitung (Lehr- und Managementaufgaben)
- ♦ als Qualitätsmanagerin bzw. Qualitätsmanager
- ♦ als Projektmitarbeiterin bzw. Projektmitarbeiter (z.B. Internationale Entwicklungszusammenarbeit)
- ♦ als Sachverständige bzw. Sachverständiger

Der akademische Grad „**Bachelor of Science in Health Studies, BSc**“ ermöglicht Ihnen ein weiterführendes Masterstudium an einer Fachhochschule oder Universität bzw. in weiterer Folge ein Doktoratsstudium.

ÜBER DIE FH VORARLBERG

Die FH Vorarlberg startete bereits 1994 mit einem der ersten Fachhochschulstudiengänge Österreichs und ist ein Pionier der österreichischen Fachhochschulen. Heute bietet Ihnen die FH Vorarlberg Vollzeit- und berufsbegleitende Studiengänge sowie einen dualen Studiengang in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Gestaltung und Soziales & Gesundheit. Ein moderner Hochschulcampus mit multifunktionalen Hörsälen und top ausgestatteten technischen Labors sowie eine erstklassige persönliche Betreuung bieten Ihnen optimale Studienbedingungen.

Für ihre Studiengänge und ihr Studenumfeld wird die FH Vorarlberg in nationalen und internationalen Rankings regelmäßig ins Spitzenfeld gereiht.



AUFNAHME UND KONTAKT

Zugangsvoraussetzungen

- ♦ Allgemeine Universitätsreife oder Studienberechtigungsprüfung oder
 - ♦ Facheinschlägige berufliche Qualifikation mit Zusatzprüfungen oder
 - ♦ Facheinschlägige deutsche Fachhochschulreife mit Zusatzprüfungen
- Detaillierte Informationen über die Zugangsvoraussetzungen unter:
www.fhv.at/zugang

Förderungswürdige Studierende erhalten finanzielle Unterstützung durch die connexia Implacmentstiftung. Infos im Rahmen des Aufnahmeverfahrens.

Bewerbung

Von 15. November bis 15. Mai unter: www.fhv.at/online-bewerbung
Sollten Ihnen noch Zeugnisse oder Prüfungsergebnisse bis zum Bewerbungsschluss fehlen, können diese nachgereicht werden.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf ein Beratungsgespräch mit Ihnen!



Mag.ª Barbara Harold, MBA
Studiengangsleiterin

FH Vorarlberg
CAMPUS v, Hochschulstraße 1
6850 Dornbirn, Austria
+43 5572 792
www.fhv.at



Mag.ª Petra Lichtenwallner
Beratung

T +43 5572 792 5900
gkp@fhv.at



Mag.ª (FH) Birgit Hofer
Beratung

T +43 5572 792 5903
gkp@fhv.at

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fhv.at/gkp

IMPRESSUM Medieninhaber und Hersteller:

Fachhochschule Vorarlberg GmbH, CAMPUS v, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn, Austria

Foto: FH Vorarlberg, istockphoto.com; shutterstock.com; stock.adobe.com;

Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn; Auflage: 500 Stk.; © FH Vorarlberg GmbH, Jänner 2020